

sweetSixteen
Das Programmkino im **DEPOT**

november

jupiter's moon

prolog

Das sweetSixteen-Kino wird seit seiner Eröffnung im Oktober 2009 von einer kleinen Gruppe Filmenthusiasten als gemeinnütziger Verein betrieben. Wir stehen für Freiheit und Unabhängigkeit in unserer Kino-programmgestaltung, eine Vielfalt an aktuellen Filmen, einen Fokus auf Independent-Produktionen, den Erhalt des Kulturorts Kino sowie des analogen filmkulturellen Erbes. Bei uns steht nicht die gewinnorientierte Verwertung eines Films im Vordergrund, sondern die Vermittlung von Filmkultur – kurz: Engagiertes Kino in der Dortmunder Nordstadt. Wir freuen uns auf euch!

spielfilme

Touch me not (Bundesstart)

An der Grenze zwischen Realität und Fiktion folgt *Touch me not* der emotionalen Reise von Laura, Tómas und Christian, die ihre Intimität und Sexualität erforschen wollen. Wie kann die Balance zwischen Begehren und der Angst vor Kontrollverlust gelingen? Mit abwechselnd klinisch kühlen, erotischen und zärtlichen Bildern nimmt uns Regisseurin Adina Pintilie mit auf eine intime Expedition, in der sich die Barrieren zwischen Mann und Frau, „normal“ und „anders“ auflösen: eine fundamentale filmische Erfahrung, die niemanden unberührt lässt. Diesjähriger Gewinner des Goldenen Bären der Berlinale.

(Drama, ROU/ DE/ CZE/ BGR/ FRA 2018, 125 Min., FSK ab 16 Jahren, Regie: Adina Pintilie)

Der Affront (Bundesstart)

Kleine Ursache, große Wirkung: Eine banale Beschimpfung eskaliert dramatisch. Erst finden sich die beiden rechthaberischen Stur-Köpfe vor Gericht wieder – sehr zum Ärger ihrer Ehefrauen. Dann mutiert der Streit zwischen einem libanesischen Christen und einem Palästinenser zu politischen Protesten, die aus dem Ruder laufen. Brillante Parabel über die menschliche Dummheit. Grandiose Grotteske über die Lächerlichkeit von verletzter Ehre, religiösem Eifer sowie Fanatismus jeder Art. Unterhaltsam kluges, aufklärerisches Arthaus-Kino mit Klassiker-Qualitäten!

(Drama/Thriller, FR/LYB/ZYP/BEL 2018, 112 Min, Mittwochs im Original mit deutschen Untertiteln, FSK: keine Angabe, Regie: Ziad Doueiri)

Feierabendbier (Bundesstart) (am 1. November um 21h Filmgespräch mit Ben Brummer)

Barkeeper Magnus hat mit seiner Vergangenheit abgeschlossen. Seine Ex-Freundin und der gemeinsame Sohn leben getrennt von ihm. Die meiste Zeit verbringt Magnus in seiner Bar „Feierabendbier“ und mit seinem heißgeliebten Youngtimer. Als das Auto eines Nachts gestohlen wird, beginnt eine obsessive Jagd nach dem Dieb BENE, die zunehmend aus den Fugen gerät. Mit Hilfe der exzentrischen Designerin Vivian und seiner Kumpels Dimi, Patrick und Manfred lernt Magnus, seinen Schmerz zu überwinden und sich endlich wieder auf neue Bindungen einzulassen.

(Drama, Tragikomödie, DE 2018, 112 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Ben Brummer)



Leto (Bundesstart)

Leningrad im Sommer in den frühen 80er Jahren: Vor der Perestroika werden die Platten von Lou Reed und David Bowie geschmuggelt und eine Rockszene entsteht. Mike und seine Frau Natacha treffen den jungen Viktor Tsoi. Umgeben von einer neuen Generation von Musikern werden sie den Lauf des Rock'n'Roll in der Sowjetunion verändern. Die Bilder und Emotionen, mit denen der Film diese Zeit evoziert, könnten lebendiger und leidenschaftlicher nicht sein und machen dieses melancholische, mitreißende Künstlerporträt so bemerkenswert.

(Biografie, Drama, Musik, RUS/FRA 2018, 126 Min., Regie: Kiril Serebrennikov)

Loro – Die Verführten (Bundesstart)

Meisterregisseur Paolo Sorrentino porträtiert die italienische Gesellschaft unter Silvio Berlusconi als fins-teres Schlangennest voller Gier und Korruption. Sergio betreibt einen kleinen Callgirl-Ring und will ebenso wie seine Partnerin Tamara und seine dauerkoksenden Mädchen endlich auch seine Träume verwirklichen. Die greisen Politiker in Rom sind süchtig nach Macht und wollen nicht von ihren Positionen lassen. Doch Berlusconi ist nur scheinbar der mächtigste Mann des Landes und der größte Medienmogul Europas. Er brütet auf seiner Sommerresidenz vor sich hin, ist ausgebrannt und hat mit zahlreichen Klagen zu kämpfen, seine geliebte Ehefrau Veronica verachtet ihn. Als ihn dann auch noch ein enger Vertrauter verrät, beschließt Berlusconi, erneut die Macht an sich zu reißen und Ministerpräsident zu werden.

(Biografie, Farbe, I/FRA 2018, 145 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Paolo Sorrentino)

Der Dolmetscher (Bundesstart)

Ein Senioren-Roadmovie mit glanzvoller Besetzung: Jiří Menzel und Peter Simonischek spielen zwei alte Männer, die miteinander auf die Reise in die Vergangenheit ihrer Familien gehen. Peter Simonischek spielt Georg, den Sohn eines Naziverbrechers, Jiří Menzel ist der Sohn von Naziopfern – seine Eltern wurden ermordet, und Georgs Vater war dafür verantwortlich. Hier verbindet sich bissiger Witz mit einer ordentlichen Portion Melancholie, zusätzlich sorgt die Reise durch die herbstliche Slowakei für unerwartet schöne Bilder. Trotz der thematisch bedingten Ernsthaftigkeit bleibt der Film dank seiner beiden Stars unterhaltsam und komödiantisch.

(Drama, SVK/CZE 2018, 113 Min., Regie: Martin Sulik)

Jupiter's Moon (Bundesstart)

Kornél Mundruczó's *Jupiter's Moon* ist ein seltsamer Hybrid aus aktuellem politischem Kommentar und Superhelden-Epos im Arthouse-Stil, der einen syrischen Flüchtling im Ungarn Viktor Orbáns zu einem Engel der Lüfte werden lässt. Beim Grenzübertritt wird Aryan von der Polizei angeschossen. Statt zu sterben entwickelt der junge Syrer übernatürliche Kräfte. Als Erlöserfigur vollbringt er an der Seite von Dr. Stern Wunderheilungen. Kornél Mundruczó erzählt eine Dystopie, indem er das Fantastische mit in den Flüchtlingsdiskurs injiziert. Doch verliert sein Film in den virtuos inszenierten Plansequenzen und aufwändigen Drohnen- und Helikopterszenen das eigentliche Sujet bald aus den Augen.

(Drama, Farbe, HUN 2017, 129 Min., Regie: Kornél Mundruczó)



dokumentarfilme

Aggregat (Bundesstart)

Aggregat setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag in Deutschland. In einer Zeit des Umbruchs: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Drehorte waren Redaktionen, die Bundespressekonferenz und Konferenzräume im Bundestag, aber auch Schrebergärten, Marktplätze und Gaststätten. Der Film beobachtet ohne Kommentar den politischen und journalistischen Alltag hinter den Kulissen in Deutschland. *Aggregat* ist keine Erzählung. Der Film ist eine Sammlung aus Bildern, Eindrücken und Bruchstücken der politischen und medialen Gegenwart der deutschen Demokratie. (Dokumentarfilm, Farbe, DE 2018, 92 Min., FSK ab 18 Jahren, Regie: Marie Wilke)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & Brause

Ploey. Du fliegst niemals allein (Bundesstart)

Um die rauen Wintermonate zu überleben, muss sich Ploey, ein junger Goldregenpfeifer, auf eine gefährliche Reise machen, um ein sagenumwobenes Tal zu finden, das im Herzen des Berglands liegt. Währenddessen versucht er, sich vor den stets wachsamen Augen eines heißhungrigen Falken zu verstecken, der seine Familie und Freunde seit Jahren terrorisiert. Leider hat Ploey massive Schwierigkeiten mit dem Fliegenlernen! Mit Hilfe von Freunden kann er in einer Welt voller Feinde überleben und wird schließlich als Held gefeiert. (Animationsfilm, BEL/ISL 2018, 83 Min, FSK: ab 0 Jahren, Prädikat besonders wertvoll (FBW), Regie: Árni Ásgeirsson)

Der kleine Spirou (Bundesstart)

Basierend auf der weltberühmten Comicreihe *Spirou und Fantasio* widmet sich Nicolas Bary in der Realverfilmung *Le petit Spirou* der Schulzeit des kleinen Helden, bevor er zum Abenteurer in Pagenuniform wurde. Die Mutter des zwölfjährigen Spirou ist stolz auf ihren Sohn. Nach den Ferien wird auch er an eine Hotelpagenschule wechseln und damit an die langjährige Familientradition anknüpfen. Beinahe jeder in Spirous Familie arbeitete als Page. Nur Spirou ist sich unsicher ob ihm das auch gefällt. Viel lieber würde er auf der Schule bei seinen Freunden bleiben. Und bei Suzette, in die er verliebt ist. Doch da seine Zukunft vorherbestimmt scheint, will er vor seiner Karriere als „Liftboy“ zumindest noch ein großes Abenteuer erleben. Gemeinsam mit seinen Freunden plant er eine Reise in einem Moped mit Beiwagen – vom Südseestrand bis zum Orientexpress. (Komödie, FRA/BEL 2017, 86 Min., FSK empfohlen ab 8 Jahren, Regie: Nicolas Bary)

besondere filmreihen

KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 19. November um 10.30h. Regulärer Eintritt.

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

sondveranstaltungen

Feierabendbier + Regisseur

Donnerstag, 01. November, 21h.

Eintritt 7€ / 6€ ermäßigt.

„Feierabendbier“: So heißt die Kneipe von Magnus. Feierabendbier: Das ist ein volles Weizen-Glas, in das ein volles Schnapsglas versenkt wird. *Feierabendbier*: Das ist Ben Brummers grandioses Regiedebüt über die, die im „Feierabendbier“ ihr Feierabendbier trinken.



Trash Up! – Upsyding Festival

Aller guten Dinge sind drei. 2018 wird es das *Trash Up! Festival* im Depot ein drittes Mal in Folge geben.

Trash Up! Zeit für Utopien (Doku)

Samstag, 10. November um 17.15h

„Versuchen wir das Unmögliche“ hat Che Guevara einst gefordert, ein Motto, dem auch die Protagonisten von Kurt Langbeins Dokumentation *Zeit für Utopien – Wir machen es Anders* zu folgen scheinen. Gemeinsam ist ihnen der Versuch, die Welt von unten, im Kleinen zu verändern, was zwar mühsam erscheinen mag, aber wohl der einzige Weg ist.

(Doku, AUT 2018, 95 Min., FSK: ab 0 Jahren, Regie: Kurt Langbein)

16mm-Filmclubabend

Montag, 19. November um 19h. Eintritt: 1€.

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales.

Trash Up! Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier

Sonntag, 11. November um 17.30h

Diese Doku lässt die Zuschauer*innen hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer*innen der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund,

sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogboshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen! „Mit umwerfender Kunstfertigkeit stürzt uns dieser atemberaubende Film tief in ein schockierend dystopisches Universum, wie geradewegs einem Ridley Scott film entsprungen.“ *Filmmaker Magazin*.

(Doku, AT/GH 2017, 92 Min, Regie: Florian Weigen-samer, Christian Krönes)



Architektur und Film: Paläste der Macht

Die 18. Ausgabe der Reihe *Architektur und Film*, die das *sweetSixteen-Kino* in Zusammenarbeit mit der *Architektenkammer NRW* präsentiert, zeigt vier sehr unterschiedliche filmische Portraits von legendären Regierungssitzen. Neben den baulichen Besonderheiten werfen die Filme auch einen Blick hinter die Kulissen des politischen Alltags in diesen Palästen der Macht.

Alle Filme mit Einführung. Eintritt: 7 Euro (Einheitspreis). Kartenreservierungen unter Angabe der gewünschten Vorstellung und Personenzahl sind telefonisch oder per Mail über das sweetSixteen-Kino möglich (0231 - 910 66 23 oder unter info@sweetSixteen-Kino.de). Vorbestellte Karten bitte bis 30 Min. vor Filmbeginn abholen.

Die verbotene Stadt

Dienstag, 6. November um 19.30 Uhr

Aufwändige Dokumentation über die Verbotene Stadt, die ehemalige kaiserliche Palaststadt im Zentrum von Peking. Sie zeigt ihre bewegte Geschichte, die erstaunliche Architektur, stellt ihre riesige Sammlung wertvoller Schätze vor und gibt einen Einblick in das Leben bei Hof. Heute ist die Verbotene Stadt für die Allgemeinheit zugänglich und beherbergt das Palastmuseum Peking. (CHN 2008, 50 Min., DF, Regie: Zhou Bing, Xu Huan) inkl. Vorfilm: *Secrets of the forbidden City* (GB 2008)

Der Reichstag – Geschichte eines deutschen Hauses

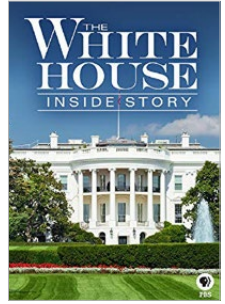
Dienstag, 13. November um 19.30 Uhr

Der Reichstag ist mehr als nur ein Ort der Politik: Seit mehr als 120 Jahren ist er auch Bühne und Spiegelbild der deutschen Geschichte. Architekt Paul Wallot entwarf ihn in den 1880er Jahren, 1894 war er fertig gestellt. Das Dokudrama spannt den Bogen von der Kaiserzeit bis zur Gegenwart, zu Wort kommen auch Norman Foster und Christo. (D 2017, 80 Min., DF, Regie: Christoph Weinert, mit Anna Thalbach, David Schütter, Beat Marti)

White House – Inside Story

Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr

Dokumentation über Geschichte und Arbeitsweise des Weißen Hauses. Der Film gestattet faszinierende Einblicke in den Arbeitsalltag, zeigt das Interieur des Hauses und lässt durch zeitgenössische Filmaufnahmen die Roosevelts, die Johnsons, die Kennedys, die Carters und die Obamas zu Wort kommen. (USA 2016, 120 Min., engl. Originalfassung, Regie: Peter Schnell)



Die Köchin und der Präsident

Dienstag, 27. November um 19.30 Uhr

Ein Film über das Kochen und die Einsamkeit: *Die Köchin und der Präsident* beruht auf der wahren Geschichte von Präsident François Mitterrand und seiner Leibköchin Danièle Delpeuch. Gedreht wurden Teile des Films im prachtvollen Elysée-Palast.

(F 2012, 95 Min., DF, Regie: Christian Vincent, mit Catherine Frot, Arthur Dupont, Hippolyte Girardot)



Über Leben in Demmin

Donnerstag, 15. November um 19h;

im Rahmen der Dortmunder-Kriegsenkel-Wochen 2018; nach dem Film findet ein Gespräch mit Iris Schulte (Kriegsenkel-Dortmund e.V.) statt

Im Frühjahr 1945, wenige Tage bevor der Zweite Weltkrieg enden wird, bringen sich in der Kleinstadt Demmin hunderte Menschen selbst um. Manche nehmen Gift, andere erschießen sich oder schneiden ihre Pulsadern auf. Es gibt Familien, die mit Steinen an den Füßen gemeinsam ins Wasser gehen. Der mysteriöse Massensuizid wird bis zum Ende der DDR weitestgehend

verschwiegen und heute von Neonazis mit einem jährlichen „Trauermarsch“ instrumentalisiert. In seinem Dokumentarfilm versucht Regisseur Martin Farkas, die verdrängte Vergangenheit ans Licht zu befördern. Er spricht mit Demminern, die Kinder waren, als die Suizide passierten und vor der Kamera das erste Mal über damals reden. Farkas geht es darum, Depression, Gruppenzwang und Fremdenfeindlichkeit sichtbar zu machen – aber er zeigt auch Menschen, die sich dem Hass entgegenstellen und die Vergangenheit aufarbeiten wollen.

(Dokumentarfilm, DE 2018, 90 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Martin Farkas)

Kino Weltsichten

Kino Weltsichten ist eine Filmreihe des *Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund | Köln* und Partnern des Projektes *Betriebliches Mentoring für geflüchtete Frauen (PerMenti)*. 2018 findet Kino Weltsichten einmal im Monat Samstagnachmittags bei uns, im *sweetSixteen-Kino*, statt. Der Eintritt ist zu jeder Vorstellung aus der Reihe frei.

Lucica und ihre Kinder – Reihe: Weltsichten mit Einführung vor und Gespräch mit der Regisseurin nach dem Film

Samstag, 17. November um 15.00h

Der Film begleitet Lucica (29), Romni aus Rumänien, und ihre sechs Kinder über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren. Die alleinerziehende Mutter versucht in Deutschland eine bessere Zukunft aufzubauen. Wie viele Armutsmigrant*innen aus Osteuropa lebt die Familie in der Dortmunder Nordstadt, wo sie sich mit dem fordernden Alltag auseinandersetzen muss: Leben in einer Einzimmerwohnung, Probleme mit dem Stromversorger und den Nachbar*innen, die Anforderungen der Schule und Sprache. Mit zunehmenden Geldsorgen [...] verkompliziert sich auch das Verhältnis zwischen mir, der Filmemacherin, und Lucica und ihren Kindern. *(Bettina Braun)*

(Doku, DE 2018, 90 Min., Rumänisch, Englisch, Deutsch mit deutschen Untertiteln, FSK ohne Angabe, Regie: Bettina Braun)

An Elephant Sitting Still (Bundesstart)

Sonntag, 18. November Matinee um 12.30h

In der nordchinesischen Stadt Manzhouli soll es einen Elefanten geben, der einfach nur dasitzt und die Welt ignoriert. Manzhouli wird zur fixen Idee für die Helden dieses Films, zum erhofften Ausweg aus der Abwärtsspirale, in der sie sich befinden. Da ist der Schüler Bu, der auf der Flucht ist, nachdem er den Schulhofschläger Shuai die Treppe hinuntergestoßen hat. Dann Bus Mitschülerin Ling, die mit ihrer Mutter bricht und sich von ihrem Lehrer umgarnen lässt, und Shuais älterer Bruder Cheng, der sich für den Suizid eines Freundes verantwortlich fühlt. Schließlich, neben vielen anderen Figuren, deren Schicksale untrennbar verknüpft sind, Herr Wang, ein rüstiger Pensionär, dessen Sohn ihn in ein Heim verfrachten will. In virtuosen Bildkompositionen erzählt der Film einen einzigen spannungsgeladenen Tag vom Morgengrauen bis zum Abend, wenn endlich der Zug nach Manzhouli abfahren soll. Hu Bo, der in China bereits mit seinen Romanen Aufsehen erregte, gibt mit diesem vierstündigen Porträt einer Gesellschaft von Egoisten sein elektrisierendes Regiedebüt. Tragischerweise ist es zugleich sein Testament. Am 12. Oktober 2017 hat sich der 29 Jahre junge Künstler das Leben genommen.

(Drama, Farbe, CHN 2018, 230 Min., Regie: Hu Bo)



	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
DO 01.		16:45h <i>Touch me not</i>	<i>Der Affront</i>	<i>Feierabendbier + Regisseur</i>
FR 02.		<i>Touch me not</i>		<i>Feierabendbier</i>
SA 03.	<i>Ploey. Du fliegst niemals allein</i>			
SO 04.				
MO 05.				
DI 06.		<i>Der Affront</i>	<i>Architektur und Film: Die verbotene Stadt</i>	
MI 07.		<i>Der Affront (OmU)</i>	<i>Feierabendbier</i>	<i>Touch me not</i>
DO 08.		<i>Touch me not</i>	<i>Leto</i>	<i>Feierabendbier</i>
FR 09.				
SA 10.		17:15h <i>Trash Up!: Zeit für ...</i>		
SO 11.		17:30h <i>Trash Up!: Welcome ...</i>		
MO 12.				
DI 13.		<i>Feierabendbier</i>	<i>Architektur und Film: Der Reichstag</i>	
MI 14.			<i>Touch me not</i>	<i>Leto</i>
DO 15.		<i>Der kleine Spirou</i>	<i>Über Leben in Demmin</i>	21.15h <i>Leto</i>
FR 16.			18.45h <i>Loro</i>	
SA 17.	<i>Welts.: Lucica und ... (OmU)</i>			
SO 18.	12.30h <i>An Elephant Sitting ...</i>			
MO 19.	10:30h <i>KiWaKi</i>		16mm-Filmclubabend	
DI 20.		<i>Der kleine Spirou</i>	<i>Architektur und Film: White House</i>	
MI 21.			18.45h <i>Loro</i>	21.15h <i>Leto</i>
DO 22.		<i>Der Dolmetscher</i>	<i>Lucica ... + Regisseurgesp.</i>	<i>Jupiter's Moon</i>
FR 23.			<i>Jupiter's Moon</i>	<i>Loro</i>
SA 24.	<i>Der kleine Spirou</i>			
SO 25.				
MO 26.				
DI 27.			<i>Architektur und Film: Die Köchin und der Präsident</i>	
MI 28.			<i>Jupiter's Moon</i>	<i>Loro</i>
DO 29.		<i>Aggregat</i>	<i>Der Dolmetscher</i>	<i>Jupiter's Moon</i>
FR 30.				